

## Garantie- und Informationsbrief

Gebrauchsanweisung  
Einbauanweisung  
Service-Information  
Garantie-Unterlagen  
Immer im Fahrzeug mitführen!

## Guarantee and Information

Operating Instructions  
Fitting Instructions  
Service Information  
Guarantee documents  
Always to be kept in the vehicle!

## Garantie et Informations

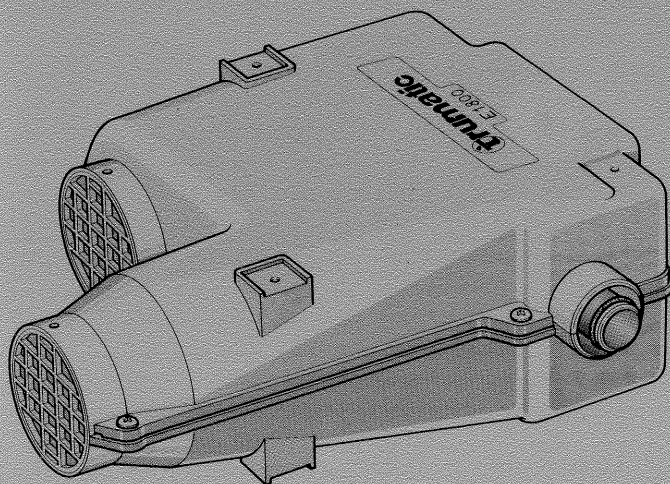
Mode d'emploi  
Instructions de montage  
Information de service  
Documents de garantie  
Toujours à garder dans le véhicule!

## Lettera di Garanzia e d'Informazione

Istruzioni per l'uso  
Istruzioni di montaggio  
Informazioni servizio assistenza  
Documenti di garanzia  
Da tener sempre a portata di mano nel veicolo!

## Garantie- en Informatiemap

Gebruiksaanwijzing  
Inbouwhandleiding  
Service Informatie  
Garantie documenten  
Steeds in uw voer- of vaartuig meenemen!



## Service

Telefon 0 89 / 46 17-142  
Telefax 0 89 / 46 17-159

## Einbaubeispiel

- 1 Warmluft
- 2 Zeitschaltuhr (Sonderzubehör)
- 3 Bedienteil
- 4 Verbrennungsluft-Zuführung
- 5 Abgasabführung
- 6 Elektronische Steuereinheit
- 7 Stromzuführung
- 8 Gasanschluß

## Exemple d'installation

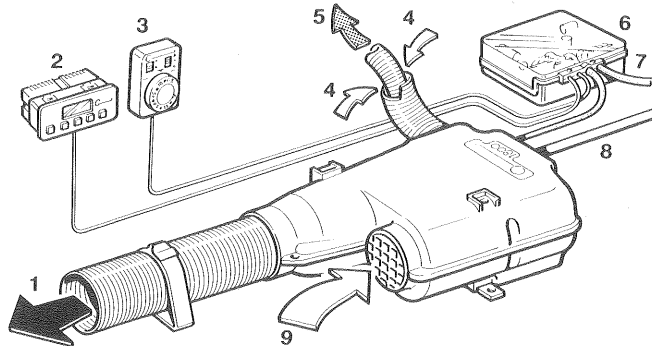
- 1 Air chaud
- 2 Minuterie (en option)
- 3 Pièce de commande
- 4 Air de combustion
- 5 Gas d'échappement
- 6 Commande électronique
- 7 Alimentation électrique
- 8 Raccordement au gaz

## Esempio d'installazione

- 1 Aria calda
- 2 Orologio temporizzatore (accessorio extra)
- 3 Quadro di comando
- 4 Aria di combustione
- 5 Scarico gas
- 6 Scheda elettronica
- 7 Alimentazione elettrica
- 8 Collegamento gas

## Installation example

- 1 Warm air
- 2 Time switch (special accessory)
- 3 Control panel
- 4 Combustion air
- 5 Flue gas
- 6 Electronic control unit
- 7 Power supply
- 8 Gas connection



## Installatievoorbeeld

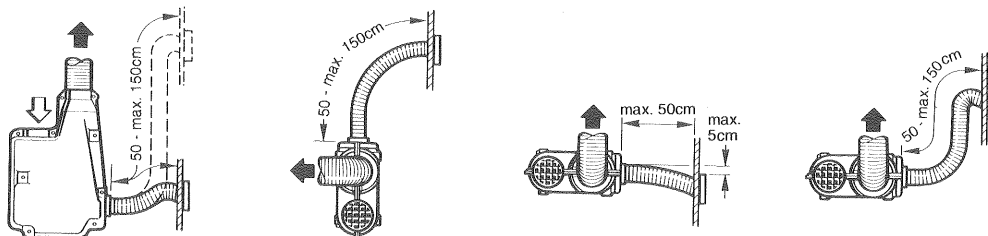
- 1 Warmelucht
- 2 Tijdklokschakelaar (extra onderdeel)
- 3 Bedieningspaneel
- 4 Verbrandingslucht
- 5 Rookgassen
- 6 Elektronisch besturingskastje
- 7 Stroomvoorziening
- 8 Gasaansluiting

## Einbauvarianten

## Installation options • Variantes d'installation • Varianti d'installazione • Inbouwvarianten

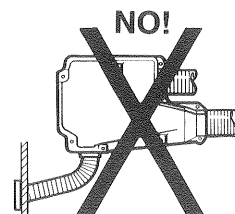
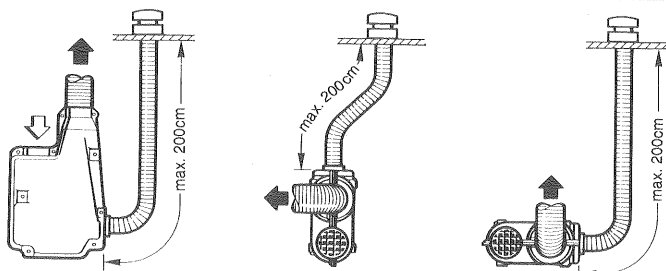
### A

Inneneinbau mit Wandkaminset  
 Installation inside the vehicle with wall flue kit  
 Installation à l'intérieur avec kit de ventouse  
 Installazione all'interno con kit camino a parete  
 Montage in het voertuig met wandschoorsteenset



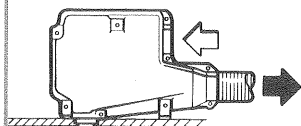
### B

Inneneinbau mit Dachkaminset  
 Installation inside the vehicle with roof flue kit  
 Montage à l'intérieur avec kit de cheminée de toit  
 Montaggio all'interno con kit camino a tetto  
 Montage in het voertuig met dakschoorsteenset



### C

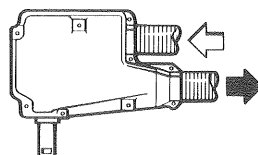
Inneneinbau mit Bodenkamin  
 Installation inside the vehicle with floor flue  
 Installation à l'intérieur avec cheminée de plancher  
 Installazione all'interno con camino a pavimento  
 Montage in het voertuig met bodemafvoer



Important: En France, l'installation à l'intérieur avec cheminée de plancher est interdit dans les caravanes, auto-caravanes et fourgons aménagés.

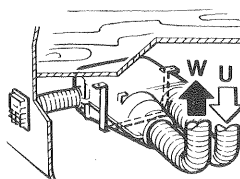
### D

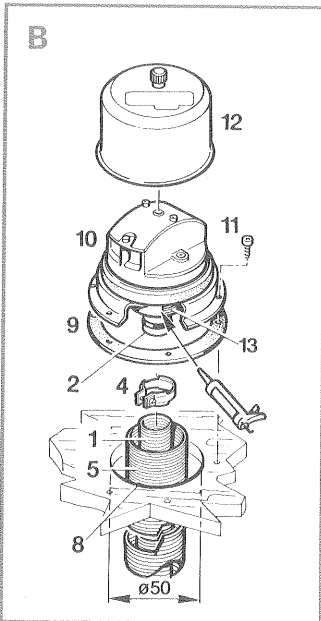
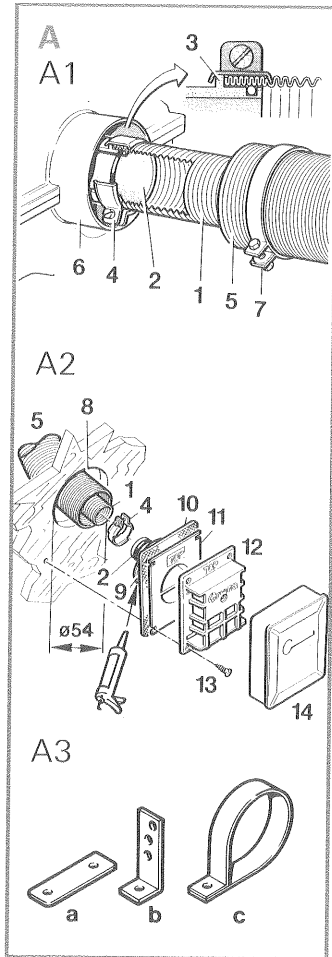
Außenmontage mit Bodenkamin  
 Installation outside the vehicle with floor flue  
 Installation à l'extérieur avec cheminée de plancher  
 Installazione all'esterno con camino a pavimento  
 Montage buiten het voertuig met bodemafvoer



### E

Unterflurmontage mit Wandkaminset  
 Underfloor installation with exterior wall flue  
 Installation sous le plancher avec kit de ventouse extérieure  
 Montaggio sotto il pavimento con camino esterno  
 Montage onder de bodem met wandschoorsteenset

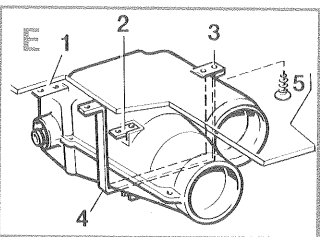
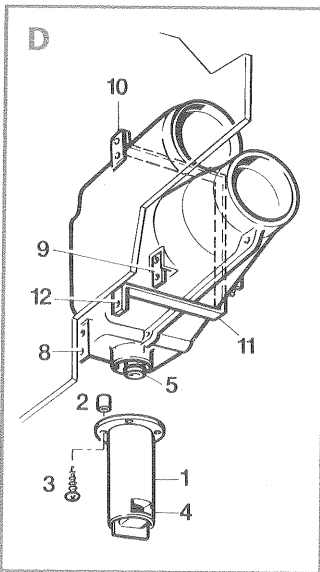
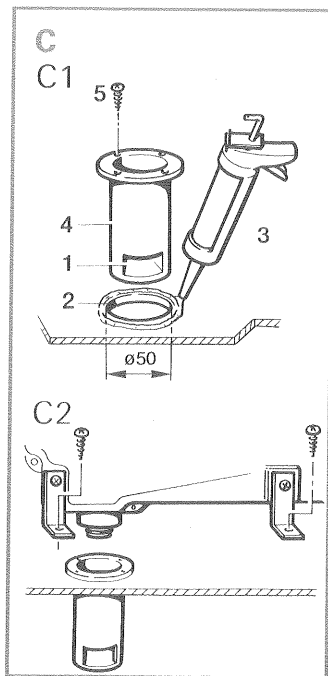




Bei Ersatzteil-Bestellungen bitte grundsätzlich Fabrik-Nr. angeben (siehe Fabrikschild oder Garantiekarte)!

In case of spare part orders please always indicate the serial number (see data plate or guarantee)!

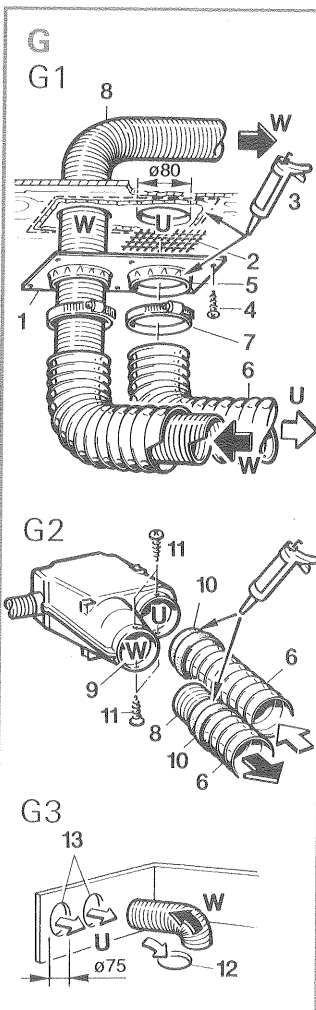
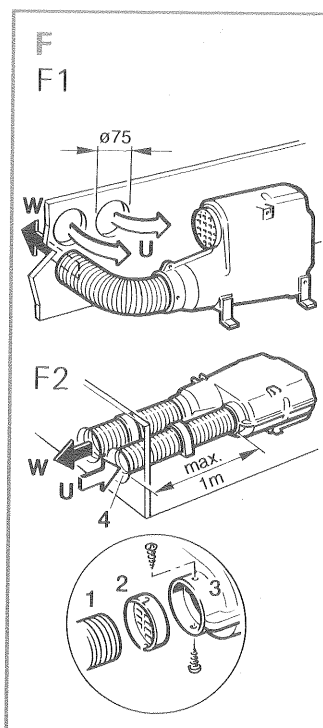
US 3



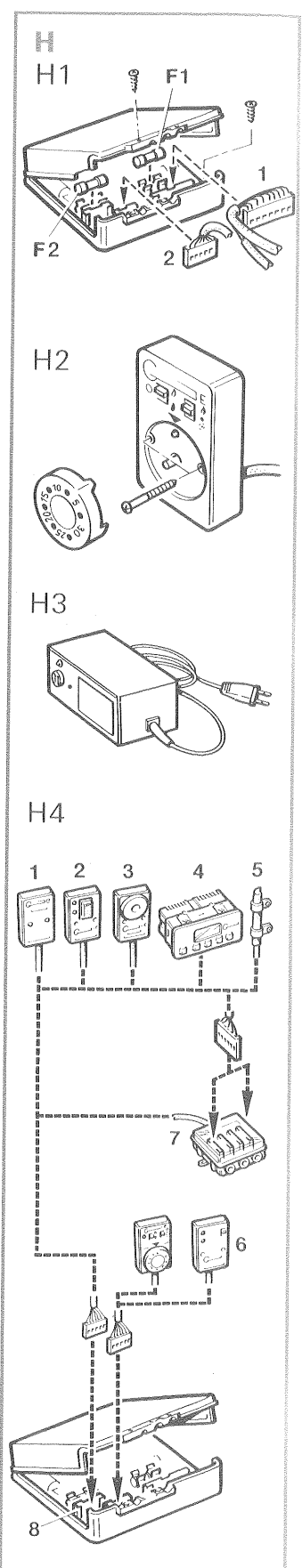
G 607/G 608

DIN-DVGW-Prüfzeichen  
93.03e 028  
ABG-Prüfzeichen  $\sim$  S 200

En cas de commandes de pièces détachées nous vous prions d'indiquer toujours le numéro de fabrication (voir plaque signalétique ou bon de garantie)!



Per l'ordinazione di part di ricambio è necessario indicare il numero di matricola (v. targhetta o cartolina-garanzia)!

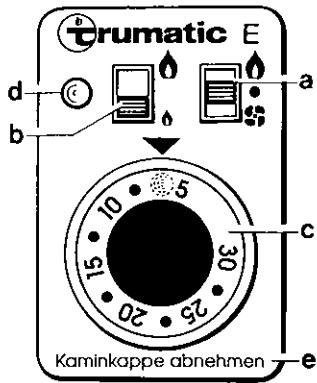


Bij het bestellen van onderdelen dient men altijd het fabrieksnummer op te geven (zie hiervoor het typeplaatje of het garantiebewijs)!

# Flüssiggasheizung mit elektronischer Steuerung, Luftverteilung und Thermostat

## Gebrauchsanweisung

Vor Inbetriebnahme unbedingt Gebrauchsanweisung und Bedienungshinweise beachten!



### Bedienteil mit Thermostat

- a = Schiebeschalter Heizen – Aus – Ventilation
- b = Schiebeschalter für Vollast (großes Flammensymbol) und Teillast (kleines Flammensymbol)
- c = Temperaturrehknopf (durch grüne Betriebslampe beleuchtet)
- d = rote Störungslampe
- e = Hinweis „Kaminkappe abnehmen“

### Heizen

1. Kaminkappe abnehmen.
2. Flaschenventil und Schnellschlußventil in der Gaszuleitung öffnen.
3. Gewünschte Raumtemperatur am Drehknopf (c) einstellen.
4. Schalter (a) auf Heizen und Schalter (b) auf die gewünschte Leistung stellen. Bei tiefen Außentemperaturen Heizung auf voller Leistung anlaufen lassen.

### Aus

### Ventilation

Schalter (a) auf Ventilation und Schalter (b) auf Vollast oder Teillast stellen.

### Grüne Kontrolllampe „Betrieb“ (unter Drehknopf)

Steht der Schalter (a) auf Heizen oder Ventilation muß die grüne Kontrolllampe leuchten (das Gebläse ist in Betrieb). Leuchtet die Kontrolllampe nicht, ist die Sicherung in der elektronischen Steuereinheit zu erneuern (siehe Einbauanweisung Punkt 8 „Elektrischer Anschluß“).

Beim Heizen, während die Flamme brennt, verdoppelt sich die Leuchtstärke der grünen Kontrolllampe. Damit kann auch der momentane Schaltpunkt der Raumtemperatur ermittelt werden.

Wird die Heizung nach einer Heizphase abgeschaltet, kann das Gebläse zur Ausnützung der Restwärme noch nachlaufen.

### Rote Kontrolllampe „Störung“

**Ununterbrochenes Leuchten** kann u. a. Gasmangel, Luft in der Gasleitung, stark verschmutztes Lüfterrad oder Defekt eines Sicherungsgliedes bedeuten. Die Entriegelung der Störung erfolgt jeweils durch Ausschalten und erneutes Einschalten der Heizung.

**Blinken** deutet auf eine zu geringe Betriebsspannung für die Heizung hin.

### Wichtige Bedienungshinweise

1. Jede Veränderung am Gerät, einschließlich Abgasführung und Kamin, oder die Verwendung von Ersatzteilen und funktionswichtigen Zubehöerteilen (z. B. Zeitschaltuhr), die keine Original-Truma-Teile sind, sowie Nichteinhalten der Einbau- und Gebrauchsanweisung führt zum Erlöschen der Garantie und zum Ausschluß von Haftungsansprüchen. In manchen Ländern (insbesondere Deutschland) erlischt dadurch die Betriebserlaubnis des Gerätes und damit auch des Fahrzeuges.

Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.

2. In Deutschland müssen Flüssiggasanlagen dem DVGW-Arbeitsblatt G 607 für Fahrzeuge bzw. G 608 für Wassersportfahrzeuge entsprechen.

**Die Prüfung der Gasanlage ist alle 2 Jahre von einem Flüssiggas-Sachkundigen (DVFG, TÜV, DEKRA) zu wiederholen. Sie ist auf der Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607 bzw. G 608 zu bestätigen.**

In Deutschland muß gemäß § 22 a StVZO der Wärmetauscher bei in Kraftfahrzeugen eingebauten Heizungen zehn Jahre nach der ersten Inbetriebnahme durch den Hersteller oder eine seiner Vertragswerkstätten durch ein Originalteil ersetzt werden. Das Heizgerät ist dann mit einem Schild zu versehen, das das Verkaufsdatum des Wärmetauschers und das Wort „Originalersatzteil“ trägt (führen Abgasrohre durch die von Personen benützten Räume, sind sie nach 10 Jahren ebenfalls durch Originalteile zu ersetzen).

**Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung und des Austausches ist der Betreiber.**

3. In anderen Ländern sind die jeweils gültigen Vorschriften zu beachten. Zu Ihrer Sicherheit ist es erforderlich, die gesamte Gasinstallation und das Gerät, insbesondere in Fahrzeugen, regelmäßig (spätestens alle zwei Jahre) von

einem Fachmann überprüfen zu lassen.

4. Beim Tanken und in der Garage darf die Heizung nicht betrieben werden.

5. Bei an Fahrzeugen fest installierten Gastanks ist beim Befüllen auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Füllmenge zu achten. Es besteht kein Garantieanspruch für Schäden an der Heizung, die auf Tanküberfüllung zurückzuführen sind.

6. Bei Abgasführung unter Boden muß der Fahrzeugboden dicht sein.

7. Falls der Wandkamin in der Nähe eines zu öffnenden Fensters platziert wurde, ist dieses während des Heizbetriebes geschlossen zu halten.

8. Bei den außerhalb des Fahrzeuges montierten Heizungen sind die flexiblen Luftrohre regelmäßig auf Beschädigungen zu prüfen. Durch ein beschädigtes Rohr könnten evtl. Abgase ins Fahrzeug gelangen.

9. Der eingebaute Temperaturbegrenzer sperrt die Gaszufuhr, wenn die Heizung zu heiß wird. Die Warmluftauslässe und die Öffnung für die Umluft-Rückführung dürfen deshalb nicht verschlossen werden.

10. Die Abdeckkappe für den Kamin ist stets aufzusetzen, wenn die Heizung nicht in Betrieb ist. Dies gilt insbesondere beim Wagenwaschen und für Boote.

11. Der Kamin für Abgasabführung und Verbrennungsluftzuführung muß immer frei von Verschmutzung gehalten werden (Schneematsch, Laub etc.).

12. Die Zwangsbe- und entlüftungen des Fahrzeuges dürfen nicht verschlossen werden. Sie sind wichtig für Ihre Frischluft-Versorgung (für die Heizung werden sie nicht benötigt).

13. Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Druckregler nach DIN 4811 mit Sicherheitsventil. Wir empfehlen den Truma-Fahrzeugregler DUB bzw. die Duomatic mit automatischer Reserveumschaltung. Bei Temperaturen um 0° C und darunter sollten die Regler mit Enteisungsanlage (Eis-Ex) betrieben werden. Gasflaschen müssen immer senkrecht stehen!

14. Bei Defekt der Elektronik die Steuerplatine gut gepolstert zurücksenden. Bei Nichtbeachtung Verlust der Garantie! Als Ersatzteil nur Original-Steuerplatine verwenden!

15. Falls der Druckregler Witterungseinflüssen ausgesetzt ist – besonders am LKW – ist der Regler stets durch die Truma-Abdeckhaube zu schützen (Serienzubehör im LKW-Anbausatz).

16. Bei Störungen wenden Sie sich in Deutschland bitte grundsätzlich an die Truma-Service-Zentrale (Telefon: 0 89/46 17-1 42). Adressen für Truma-Service in anderen Ländern siehe Seite 25.

Technische Daten	Vollast	Teillast
Brennstoff	Flüssiggas (Propan/Butan)	
Nennndruck	entweder 50 oder 30 mbar	
Nennwärmeleistung	1800 W	900 W
Gasverbrauch	150 g/h	75 g/h
12 V elektrische Stromaufnahme	1,0 A	0,6 A
24 V elektrische Stromaufnahme	0,7 A	0,4 A
bei Ruhestrom 12 V (24 V)	< 0,01 A	
Volumenstrom des Gebläses	ca. 100 m³/h	ca. 56 m³/h
Länge/Breite/Höhe	380 x 254 x 120 mm	
Gewicht kpl.	ca. 4,5 kg	



## Einbauanweisung

### Zulassung

Die 50 mbar-Heizung ist geprüft und zugelassen durch den Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DIN-DVGW-Prüfzeichen 93.03 e 028) und das Kraftfahrt-Bundesamt (ABG-Nummer S200).

Das Heizgerät ist für den Einbau in von Personen benutzten Räumen und für den Betrieb während der Fahrt zugelassen.

Der Einbau im Inneren von Kraftomnibussen ist nicht zulässig.

Die 30 mbar-Heizung muß von den jeweils zuständigen Behörden zugelassen werden und den im Land geltenden Vorschriften entsprechen.

Der Einbau der Heizung hat gemäß der nachstehenden Einbauanweisung zu erfolgen. Bei einer Begutachtung oder Prüfung des Fahrzeuges gemäß §§ 19, 20, 21 StVZO ist der Einbau mit zu überprüfen. Bei nachträglichem Einbau muß der Fahrzeughalter eine erneute Betriebserlaubnis für das Kraftfahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) beantragen (§ 19, Abs. 2, StVZO).

### Vorschriften

Jede Veränderung am Gerät, einschließlich Abgasführung und Kamin, oder die Verwendung von Ersatzteilen und funktionswichtigen Zubehörteilen (z. B. Zeitschaltuhr), die keine Original-Truma-Teile sind, sowie Nichteinhalten der Einbau- und Gebrauchsanweisung führt zum Erlöschen der Garantie und zum Ausschluß von Haftungsansprüchen. In manchen Ländern (insbesondere Deutschland) erlischt dadurch die Betriebserlaubnis des Gerätes und damit auch des Fahrzeuges.

**Einbau und Reparatur der Heizung darf nur vom Fachmann durchgeführt werden.** Vor Beginn der Arbeiten Einbauanweisung sorgfältig studieren!

In Deutschland dürfen nur Geräte verwendet werden, die auf einen Nenndruck von 50 mbar (= 500 mm WS) ausgelegt sind! In anderen Ländern dürfen dagegen nur Geräte verwendet werden, die auf den dort vorgeschriebenen Gasdruck (in der Regel 30 mbar) ausgelegt sind.

Sollten Heizungen für den Export in andere Länder eingebaut werden, so müssen in jedem Fall die in dem jeweiligen Bestimmungsland geltenden Vorschriften beachtet werden.

In Deutschland müssen Gasgeräte, Flaschenaufstellung, Leitungsverlegung sowie Abnahme und Dichtprüfung dem DVGW-Arbeitsblatt G607 für Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen bzw. G608 für Flüssiggasanlagen auf Wassersportfahrzeugen entsprechen.

Gemäß § 22 a StVZO müssen Abgasleitungen und Kamine so verlegt sein, daß das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeuginnere nicht zu erwarten ist. Betriebswichtige Teile des Fahrzeuges dürfen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt

werden. Die Mündung des Abgasrohres soll nach oben, zur Seite oder bei Abgasführung unter dem Fahrzeugboden bis in die Nähe der seitlichen oder hinteren Begrenzung des Fahrerhauses oder des Fahrzeuges gebracht werden.

**Warmluftverteilung:** In Deutschland müssen gemäß § 22 a StVZO Heizluftansaugöffnungen so angeordnet sein, daß unter normalen Betriebsbedingungen ein Ansaugen von Abgasen des Fahrzeugmotors und des Heizgerätes nicht zu erwarten ist. Durch bauliche Maßnahmen muß gewährleistet sein, daß die in das Fahrzeuginnere geführte Heizluft nicht verunreinigt werden kann (z. B. durch Öldämpfe). Das ist erfüllt zum Beispiel: Bei Luftheizungen im Umluftbetrieb sowohl bei Innenraumeinbauten als auch bei Außeneinbau. (Bei Luftheizungen im Frischluftbetrieb darf die Frischluft nicht aus dem Motorraum oder in der Nähe des Auspuffs oder der Abgasausströmöffnung der Heizung angesaugt werden.)

### Einbauhinweise für Nutzfahrzeuge

Der TÜV-geprüfte Flaschenhalter (Art.-Nr. 39741-00) ist Bestandteil der Allgemeinen Bauartgenehmigung des Kraftfahrt-Bundesamtes für die Trumatic E-Heizungen, entsprechend der StVZO § 22 a. Danach dürfen 2 Gasflaschen mit max. je 15 kg Inhalt angeschlossen sein und während der Fahrt zum Betrieb der Heizungen verwendet werden. Zum Schutz des Flaschenventils und des Gasdruckreglers ist lediglich die mit dem Flaschenhalter mitgelieferte Schutzhaube erforderlich.

Zum Schutz vor Diebstahl oder aus optischen Gründen kann die Gasflasche auch mit dem verschließbaren Flaschenschrank (Art.-Nr. 39010-21100) verkleidet werden. Der Schrank wird zusammen mit dem Flaschenhalter am Fahrzeugrahmen angeschraubt.

Bei Einbau des Heizgerätes in Sonderfahrzeuge (z. B. Fahrzeuge zum Transport gefährlicher Güter) müssen die für solche Fahrzeuge geltenden Vorschriften berücksichtigt werden.

### Einbauhinweise für Fahrerhäuser

1. Die Heizung mit Wandkamin ist zu bevorzugen.

2. Bei Heizungen mit Abgasführung unter den Fahrzeugboden muß der Abgaskamin bis in die Nähe der seitlichen oder hinteren Begrenzung des Fahrerhauses oder des Fahrzeuges gebracht werden, so daß das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeuginnere nicht zu erwarten ist.

3. Typbezogene Montageanleitungen und Einbausätze stehen bei Truma zur Verfügung.

4. Für Gefahrgut-Fahrzeuge im Geltungsbereich der TRS 003 ist die Heizung nur mit Truma-Vorschaltgerät genehmigt.

### Einbauhinweise für Boote

Für den Einbau in Booten sind die Einbauvorschriften sinngemäß anzuwenden. Zusätzlich ist zu beachten:

1. In Deutschland sind für Sportboote die „Technischen Regeln“ DVGW-Arbeitsblatt G608 und für die gewerbliche Binnenschifffahrt die „Richtlinien für Bau, Ausrüstung, Prüfung und Betrieb von Flüssiggasanlagen zu Haushaltszwecken auf Wasserfahrzeugen in der Binnenschifffahrt“ (ZH 1/275) einzuhalten. In anderen Ländern sind die jeweils gültigen Vorschriften zu beachten.

2. Der Einbau der Heizungen mit Bodenkamin ist nicht möglich.

3. Kamin-Abdeckkappe nur während des Heizbetriebes abnehmen.

4. Weitere Einbauhinweise sind der Montageanleitung für die Bootsheizung Trumatic E zu entnehmen.

## 1

### Inneneinbau mit Wandkaminset

#### Platzwahl und Lage

##### Siehe Einbauvarianten A (Seite US 2).

Abgasleitungen und Kamine müssen so installiert sein, daß das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeuginnere nicht zu erwarten ist. Deshalb ist bei der Platzwahl zu beachten, daß sich 50 cm oberhalb und 30 cm seitlich kein zu öffnendes Fenster oder keine Lüftungsöffnung befindet. Ggf. durch ein innen am Fenster angebrachtes Warnschild darauf hinweisen, daß dieses während des Heizbetriebes geschlossen zu halten ist!

#### Kamin-Doppelrohr

**Rohrlängen bis max. 150 cm:** Verlegung steigend mit Steigungswinkel von mind. 45° (Innenradius mind. 10 cm).

**Rohrlängen bis max. 50 cm** können beliebig steigend oder mit einem Gefälle von max. 5 cm verlegt werden.

### Doppelrohranschluß an die Heizung

**Bild A1:** Abgasrohr (1) am Anfang zusammenstauchen, daß Windung an Windung liegt, und über den O-Ring auf den Stützen (2) bis zum Bund (3) schieben. Mit Schelle (4) so befestigen, daß der Bördelrand der Schelle um den Bund greift. Verbrennungsluft-Zuführungsrohr (5) auf Stützen (6) mit Schelle (7) befestigen.

**Achtung:** Nach jeder Demontage muß ein neuer O-Ring montiert werden.

### Montage des Wandkamins

**Bild A2:** Möglichst gerade Wand wählen. Öffnung (8) mit Ø 54 mm bohren. Abdichtung erfolgt mit beigelegter Gummidichtung (10)

ohne weitere Dichtmittel. Bei größeren Wandstärken zuerst Rohre von außen am Kamin anschließen. Kaminteile (11 + 12) mit Blechschrauben (13) befestigen. Abdeckkappe (14) stets aufsetzen, wenn die Heizung nicht in Betrieb ist.

### Doppelrohranschluß an den Wandkamin

**Bild A2:** Abgasrohr (1) am Anfang zusammenstauchen, daß Windung an Windung liegt, und über den O-Ring auf den Stützen (2) bis zum Bund (3) schieben. Mit Schelle (4) so befestigen, daß der Bördelrand der Schelle um den Bund greift (siehe Bild A1). Gezahnten Stützen (9) mit plastischem Karosseriedichtmittel – kein Silicon – bestreichen und Verbrennungsluft-Zuführungsrohr (5) darüberschieben.

**Achtung:** Nach jeder Demontage muß ein neuer O-Ring montiert werden.

### Befestigung der Heizung

**Bild A3:** Je nach Einbaulage Heizung mit beigefügten Laschen (a) oder Winkeln (b) fest anschrauben. Kamin-Doppelrohr ggf. mit Rohrschellen (c) an der Wand befestigen.

**Das Fabrikschild dem Garantie- und Informationsbrief entnehmen und an gut sichtbarer, gegen Beschädigung geschützter Stelle auf die Heizung kleben. Auf der ersten Inbetriebnahme auf dem Fabrikschild ankreuzen!**

## 2

### Inneneinbau mit Dachkaminset

#### Platzwahl und Lage

##### Siehe Einbauvarianten B (Seite US 2).

#### Kamin-Doppelrohr

**Rohrlängen bis max. 200 cm:** Verlegung steigend mit Steigungswinkel von mind. 45° (Innenradius mind. 10 cm).

### Doppelrohranschluß an die Heizung

**Bild A1:** Abgasrohr (1) am Anfang zusammenstauchen, daß Windung an Windung liegt, und über den O-Ring auf den Stützen (2) bis zum Bund (3) schieben. Mit Schelle (4) so befestigen, daß der Bördelrand der Schelle um den Bund greift. Verbrennungsluft-Zuführungsrohr (5) auf Stützen (6) mit Schelle (7) befestigen.

**Achtung:** Nach jeder Demontage muß ein neuer O-Ring montiert werden.

### Montage des Dachkamins

**Bild B:** Möglichst gerade Dachstelle wählen. Öffnung (8) mit Ø 50 mm bohren. Abdichtung mit beigelegter Schaumgummidichtung (9) ohne weitere Dichtmittel.

Kamin (10) mit Ausblasöffnung quer zur Fahrtrichtung drehen und mit 6 Blechschauben (11) befestigen. Eventuell zuerst Rohre von außen am Kamin anschließen. Abdeckkappe (12) stets aufsetzen, wenn die Heizung nicht in Betrieb ist.

## Doppelrohranschluß an den Dachkamin

**Bild B:** Abgasrohr (1) am Anfang zusammenstauchen, daß Windung an Windung liegt, und über den O-Ring auf den Stutzen (2) bis zum Bund (3) schieben. Mit Schelle (4) so befestigen, daß der Bördelrand der Schelle um den Bund greift (siehe Bild A1). Gezahnten Stutzen (13) mit plastischem Karosseriedichtmittel – kein Silicon! – bestreichen und Verbrennungsluft-Zuführungsrohr (5) darüberschieben.

**Achtung:** Nach jeder Demontage muß ein neuer O-Ring montiert werden.

## Befestigung der Heizung

**Bild A3:** Je nach Einbaulage Heizung mit beigefügten Laschen (a) oder Winkeln (b) fest anschrauben. Kamin-Doppelrohr ggf. mit Rohrschellen (c) an der Wand befestigen.

**Das Fabrikschild dem Garantie- und Informationsbrief entnehmen und an gut sichtbarer, gegen Beschädigung geschützter Stelle auf die Heizung kleben. Jahr der ersten Inbetriebnahme auf dem Fabrikschild ankreuzen!**

## 3

### Inneneinbau mit Bodenkamin

#### Platzwahl und Lage Siehe Einbauvariante C (Seite US 2).

Die Heizung darf nur stehend montiert werden. **Bei Fahrzeugen, die Wohn- und Aufenthaltszwecken dienen, muß der Fahrzeugboden dicht sein und darf keine Öffnungen zum Innenraum aufweisen**, wie z. B. Lüftungsöffnungen für Kühlschränke, offene Pedaldurchbrüche, Belüftungsschieber, hohle Doppelböden. Die Entlüftungsöffnung für den Gasflaschenkasten darf nicht im Boden sein, sondern muß seitlich in Bodennähe durch die Außenwand geführt werden. Der Bodenkamin darf nicht im Spritzbereich der Räder liegen (evtl. Spritzschutz anbringen) und muß freistehen, damit die Funktion nicht durch Träger, Achsen, Traversen u. ä. gestört wird.

#### Montage des Bodenkamins

**Bild C1:** Die rechteckige Öffnung für den Abgas-Austritt (1) muß quer zur Fahrtrichtung stehen. **Am Bodenkamin dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden!** Im Fahrzeugboden Öffnung (2) mit  $\varnothing$  50 mm bohren.

Zwischen Kamin und Fahrzeugboden mit plastischem Karosseriedichtmittel (3) – kein Silicon! – abdichten. Bodenkamin (4) mit Schrauben (5) befestigen.

## Befestigung der Heizung

**Bild C2:** Heizung auf Kaminöffnung aufsetzen und mit 4 Winkeln fest anschrauben. **Das Fabrikschild dem Garantie- und Informationsbrief entnehmen und an gut sichtbarer, gegen Beschädigung geschützter Stelle auf die Heizung kleben. Jahr der ersten Inbetriebnahme auf dem Fabrikschild ankreuzen!**

## 4

### Außenmontage mit Bodenkamin

#### Platzwahl und Lage Siehe Einbauvariante D (Seite US 2).

Die Heizung darf nur mit Kaminstützen senkrecht nach unten montiert werden. Die Heizung kann außerhalb des Fahrzeuges an einer senkrechten Wand (z. B. an der Fahrerhaus-Rückwand oder an der Aufbau-Stirnwand eines LKW) befestigt werden. Bei Sattelschleppern auf ausreichenden Abstand zwischen Fahrerhaus-Rückwand und Sattelaufleger achten (Dreh- und Knickbewegungen berücksichtigen).

#### Montage des Bodenkamins

**Bild D:** Kamin (1) auf den Abgasstutzen der Heizung (5) stecken. Die seitlichen, rechteckigen Öffnungen (4) müssen quer zur Fahrtrichtung stehen. Vier Flanschbohrungen auf das Heizungsgehäuse übertragen (quer zur Verbindungsnaht des Gehäuses) und mit kurzem Bohrer  $\varnothing$  2,5 mm durchbohren. Distanzbuchsen (2) zwischen Kaminflansch und Gehäuse legen und mit 4 Schrauben (3) befestigen.

## Befestigung der Heizung

**Bild D:** Die 3 Laschen (8, 9 + 10) an der Heizung anschrauben. Heizung mit den Laschen 8 + 9 an der Außenwand anschrauben. Bügel (11) oben zusammen mit Lasche (10) befestigen und unten anschrauben (12). Federringe unter alle Schraubenköpfe und -muttern legen. **Das Fabrikschild dem Garantie- und Informationsbrief entnehmen und an gut sichtbarer, gegen Beschädigung geschützter Stelle auf die Heizung kleben. Jahr der ersten Inbetriebnahme auf dem Fabrikschild ankreuzen!**

## 5

### Unterflurmontage mit Wandkaminset

#### Platzwahl und Lage Siehe Einbauvariante E (Seite US 2).

Abgasleitungen und Kamine müssen so installiert sein, daß das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeuginnere nicht zu erwarten ist. Deshalb ist bei der Platzwahl zu beachten, daß sich 50 cm oberhalb und 30 cm seitlich keine Lüftungsöffnung befindet.

Wandkamin an einer Außenwand (Fahrzeugschürze) einbauen. Falls sich der Wandkamin unter dem Boden befindet, muß der Fahrzeugboden dicht sein (siehe „Inneneinbau mit Bodenkamin“).

**Kamin-Doppelrohr Länge max. 50 cm**, Verlegung beliebig steigend oder bis zu 5 cm fallend.

## Doppelrohranschluß an die Heizung

**Bild A1:** Abgasrohr (1) am Anfang zusammenstauchen, daß Windung an Windung liegt, und über den O-Ring auf den Stutzen (2) bis zum Bund (3) schieben. Mit Schelle (4) so befestigen, daß der Bördelrand der Schelle um den Bund greift. Verbrennungsluft-Zuführungsrohr (5) auf Stutzen (6) mit Schelle (7) befestigen.

**Achtung:** Nach jeder Demontage muß ein neuer O-Ring montiert werden.

## Befestigung der Heizung

**Bild E:** Die 3 Laschen (1, 2 + 3) an der Heizung anschrauben. Heizung mit den Laschen 1 + 2 am Fahrzeugboden anschrauben. Bügel (4) zusammen mit Lasche (3) und den Schrauben (5) befestigen. Federringe unter alle Schraubenköpfe und -muttern legen.

**Das Fabrikschild dem Garantie- und Informationsbrief entnehmen und an gut sichtbarer, gegen Beschädigung geschützter Stelle auf die Heizung kleben. Jahr der ersten Inbetriebnahme auf dem Fabrikschild ankreuzen!**

## Montage des Wandkamins

**Bild A2:** Öffnung (8) mit  $\varnothing$  54 mm bohren. Abdichtung erfolgt mit beigelegter Schaumgummidichtung (10) ohne weitere Dichtmittel. Kaminteile (11 + 12) mit Blechschauben (13) befestigen. Abdeckkappe (14) stets aufsetzen, wenn die Heizung nicht in Betrieb ist.

## Doppelrohranschluß an den Wandkamin

**Bild A2:** Abgasrohr (1) am Anfang zusammenstauchen, daß Windung an Windung liegt, und über den O-Ring auf den Stutzen (2) bis zum Bund (3) schieben. Mit Schelle (4) so befestigen, daß der Bördelrand der Schelle um den Bund greift (siehe Bild A1). Gezahnten Stutzen (9) mit plastischem Karosseriedichtmittel – kein Silicon! – bestreichen und Verbrennungsluft-Zuführungsrohr (5) darüberschieben. Kamin-Doppelrohr ggf. mit Rohrschellen am Fahrzeug befestigen.

**Achtung:** Nach jeder Demontage muß ein neuer O-Ring montiert werden.

## 6

### Warmluftverteilung und Umluft-Rückführung bei Inneneinbau

#### Warmluftverteilung

Gitter am Warmluftaustritt der Heizung entfernen. Rohr VR  $\varnothing$  72 mm anschließen. Nach erstem Luftaustritt kann auch Rohr ÜR  $\varnothing$  65 mm weiterverlegt werden.

**Maximale Länge eines Warmluftstranges: 2 m ab Heizung!**

Um Überhitzung zu vermeiden, muß zumindest ein Luftstrang **unverschießbar** sein (Luftauslässe ENE oder SCW). Alle Rohranschlüsse mit Blechschauben sichern. Rohre mit Schellen befestigen.

Das Warmluftsystem wird für jeden Fahrzeugtyp individuell ausgelegt. Dafür steht ein reichhaltiges Zubehör-Programm zur Verfügung (siehe Prospekt).

#### Umluft-Rückführung

Die Umluft (U) wird von der Heizung wieder angesaugt, entweder direkt oder über ein Rohrstück ÜR 5.

**Bild F1:**

1. Direktansaugung: Ist die Heizung in einem Staukasten o. ä. eingebaut, in diesem 2 Bohrungen  $\varnothing$  75 mm oder eine entsprechend große Öffnung für die Umluft-Rückführung anbringen.

**Achtung:** Luftwege zur Heizung nicht zustauen!

**Bild F2:**

2. Über ein Rohrstück ÜR 5 (1)  $\varnothing$  75 mm (max. 1 m Länge) kann Umluft außerhalb des Stauraums angesaugt und zur Heizung rückgeführt werden. Der Stauraum ist dann voll nutzbar.

Schutzgitter (2) aus dem Stutzen (3) ausbauen, umdrehen (Gitterabschluß innen) und wieder hineinschieben. Rohrstück (1) in den Gitterstutzen stecken und mit vorhandenen Schrauben befestigen. Endstück ENE oder Schwenkdüse SCW am Rohrende (4) anbringen.

## 7

### Warmluftzuführung und Umluft-Rückführung bei Außenmontage

#### Platzwahl

**Siehe Einbauvarianten D + E  
(Seite US 2).**

Die **Warmluft** (W) wird durch ein Rohr VR  $\varnothing$  72 mm dem Raum zugeführt. Außerhalb des Fahrzeuges ist dieses mit einem Rohrstück LF 18 zum Schutz umgeben. Über ein zweites Rohrstück LF 18 wird die **Umluft** (U) von der Heizung wieder angesaugt. Bei der Platz-

wahl für die Rohrdurchführung ist zu beachten:

1. Die **Länge des Rohres VR** Ø 72 mm darf von der Heizung bis zum Endstück **max. 2 m** betragen.
2. Die mitgelieferten **Rohrstücke LF 18** Ø 83 mm sind **60 cm** lang.

Ein Schutzkasten über die ganze Heizungsanlage schützt diese vor Beschädigung und Witterungseinflüssen und dient als zusätzliche Isolierung.

## Montage der Durchführungsplatte und Rohre

**Bild G1:** Gemäß Durchführungsplatte (1) zwei Öffnungen Ø 80 mm (W und U) und 6 Löcher für die Befestigung bohren. Plastisches Karosseriedichtmittel (3) zwischen Boden bzw. Wand und Durchführungsplatte aufbringen. Schutzgitter (2) für Öffnung (U) zusammen mit der Durchführungsplatte (1) mit den beigelegten 6 Blechschrauben (4) befestigen. Die Stützen (5) der Durchführungsplatte mit plastischem Karosseriedichtmittel (3) einstreichen. Die beiden Rohrstücke LF 18 (6) mit den nicht versteiften Enden auf die Stützen (5) schieben (das längere Rohrstück führt zur Öffnung U). Mit 2 Rohrschellen (7) befestigen. Rohre nur am nicht versteiften Ende kürzen! Rohr VR (8) durch das kürzere Rohrstück LF 18 und Öffnung (W) in das Fahrzeug führen.

## Anschluß der Rohre an die Heizung

**Bild G2:** Rohr VR Ø 72 mm (8) auf den inneren, gezahnten Stützen (9) mit leichter Drehbewegung schieben. Die beiden Rohrstücke LF 18 (6) ebenfalls leicht drehend mit den versteiften Enden (10) in die Öffnungen der Heizung (W + U) schieben und mit je 2 Blechschrauben (11) sichern. Die Rohrverbindungen erfordern eine korrekte Montage, da sonst Spritzwasser in die Heizung eindringen kann! Abschließend Nahtstellen zwischen Heizungsstützen (W + U) und Rohren (10) außen mit plastischem Karosseriedichtmittel abdichten.

## Umluft-Rückführung

**Bild G3:** Durch die Öffnung (12) in der Rohr-Durchführungsplatte muß die Heizung ausreichend Umluft ansaugen können. Erfolgt die Umluft-Rückführung innerhalb eines Staukastens, in diesem zwei Bohrungen (13) mit je Ø 75 mm oder eine entsprechend große Öffnung anbringen. **Achtung:** Luftwege zur Heizung nicht zustauen!

## Warmluftverteilung im Fahrzeug

Das Warmluftsystem wird für jeden Fahrzeugtyp individuell ausgelegt. Dafür steht ein reichhaltiges Zubehör-Programm zur Verfügung (siehe Prospekt).

# 8 Elektrischer Anschluß 12 V/24 V Gleichspannung

In Deutschland müssen gemäß § 22 a StVZO elektrische Leitungen, Schalt- und Steuergeräte für Heizgeräte im Fahrzeug so angeordnet sein, daß ihre einwandfreie Funktion unter normalen Betriebsbedingungen nicht beeinträchtigt werden kann. Alle von Heizgeräten nach außen führenden Leitungen müssen am Durchbruch spritzwasserdicht verlegt sein.

**Das rote Kabel ist Plus, das blaue Minus!**

**Achtung: Bei Verpolung der Anschlüsse besteht Gefahr von Kabelbrand. Außerdem erlischt jeder Garantie- oder Haftungsanspruch.**

**Vor Beginn der Arbeit an elektrischen Teilen muß die Heizung von der Stromversorgung abgeklemmt werden. Ausschalten am Bedienteil reicht nicht!**

## Montage der elektronischen Steuereinheit

**Bild H1:** Deckel der Steuereinheit abschrauben, Unterteil an gut zugänglicher, vor Nässe geschützter Stelle befestigen (darf nicht über 65° C erwärmt werden).

**Achtung:** Die Stecker an der elektronischen Steuereinheit dürfen nur abgezogen oder aufgesteckt werden, wenn zuvor die Versorgungsspannung abgeklemmt wurde. Stecker gerade abziehen! Elektronische Steuereinheit mit 2 Schrauben befestigen.

Bei außerhalb des Fahrzeuges montierten Heizungen muß die elektronische Steuereinheit im Fahrzeug-Innenraum gegen Feuchtigkeit und Beschädigung geschützt, montiert werden. Im Boden bzw. in der Wand eine Öffnung von Ø 25 mm bohren, Stecker (1) des 20-poligen Kabels von der Steuereinheit abziehen und durch die Öffnung führen. Mit Kabeltülle abdichten. Stecker wieder aufstecken. Nur in Ausnahmefällen elektronische Steuereinheit mit Schutzkasten für außenliegende Elektronik (Sonderzubehör) außerhalb des Fahrzeuges montieren.

**Wichtiger Hinweis:** Die auf der Leiterplatte befindlichen Feinsicherungen F1 und F2 dürfen nur gegen gleiche ausgetauscht werden: F1 = 3,15 AF DIN 41660 (flink) F2 = 1,25 AF DIN 41661 (flink).

## Einbau des Bedienteils

**Bild H2:** Bedienteil mit eingebautem Thermostat in halber Raumhöhe anbringen (nicht an zugigen oder zu warmen Stellen). Für Unterputzmontage des Bedienteils liefert Truma als Sonderzubehör einen Bedienteilrahmen BN (Art.-Nr. 39980-01).

Kabellänge serienmäßig 4 m, Sonderausführung 10 m. Öffnung Ø 22 mm für die Kabeldurchführung bohren und Kabel durchstecken. Bedienteil mit den beiden Schrauben befestigen und Drehknopf aufstecken.

**Bild H1:** Stecker (2) aufstecken. Deckel der Steuereinheit verschließen.

Roten Aufkleber „Vor Inbetriebnahme Kaminkappe abnehmen“ in der Nähe des Bedienteils anbringen.

## Anschluß der Stromversorgung 12 V bzw. 24 V

**Das rote Kabel ist Plus, das blaue Minus!**

Heizung am abgesicherten Bordnetz (Zentralelektrik 5–10 A) mit einem Kabel 2 × 1,5 mm<sup>2</sup> anschließen. Bei Längen über 6 m Kabel 2 × 2,5 mm<sup>2</sup> verwenden. Minusleitung an Zentralmasse. Bei direktem Anschluß an die Batterie ist die Plus- und Minusleitung abzuschirmen. Anschlüsse in Faston, voll isoliert (Kfz-Flachstecksystem 6,3 mm) ausführen.

Bei Elektro-Schweißarbeiten an der Karosserie ist der Heizungsanschluß vom Bordnetz zu trennen.

## Truma-Netzteil NT 12 V oder 24 V (Sonderzubehör)

**Bild H3:** Die Heizung kann über das Truma-Netzteil auch mit 110–240 V Netzspannung betrieben werden (Netzteil NT, 220/12 V: Art.-Nr. 39900-01, Netzteil NT 24, 220/24 V: Art.-Nr. 39900-02). Das Truma-Netzteil (Dauerstrom 6 A) ist auch für das Laden von Bleiakkus geeignet. Andere Ladegeräte sind nur mit einer Autobatterie 12 V als Puffer zu verwenden. Netz- bzw. Stromversorgungsgeräte müssen zum Anschluß der Heizung einen geregelten 12 V-Ausgang besitzen (Wechselspannungsanteil kleiner 1 Volt).

## Anschluß Zubehör

**Bild H4:** Die elektrischen Zubehörtteile sind mit einem Stecker versehen und können einzeln auf die Stiftreihe (8) aufgesteckt werden. Kommen mehrere elektrische Zubehörtteile gleichzeitig zum Einsatz, sind diese in der Multistekdose (7) anzuschließen, deren Stecker auf die Stiftreihe (8) zu stecken ist.

**Vorschaltgerät** (1) für Gefahr-guttransporte (TRS 003)

**Außenschalter** (2), witterungsbeständig, z. B. für Laderaumheizungen (Kabel 4 oder 10 Meter)

**Störmelder** (3) akustisch

**Zeitschaltuhr** (4) für 12 V und 24 V geeignet

**Fernfühler** (5) für Laderaumheizungen (Kabel 4 oder 10 Meter)

**Direktschalter** (6) – keine Temperaturregelung, nur Großstellung – (Kabel 4 oder 10 Meter), ersetzt das Bedienteil.

**Achtung:** Die Kombination Vorschaltgerät (1) und Zeitschaltuhr (4) ist nicht zulässig!

Detaillierte Montageanleitungen liegen den Zubehörtteilen bei.

# 9 Gasanschluß

Die Gaszuleitung wird am Stutzen 8 mm Außendurchmesser angegeschlossen. Der Anschlußstutzen darf nicht gekürzt werden. Vor dem Anschluß an die Heizung ist sicherzustellen, daß die Gasleitungen frei von Schmutz, Spänen u. ä. sind!

In der Gaszuleitung ist die Zahl der Trennstellen in von Personen benutzten Räumen auf die technisch unvermeidbare Zahl zu begrenzen (§ 22 a StVZO).

In Deutschland muß die Gasanlage dem DVGW-Arbeitsblatt G 607 für Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen bzw. G 608 für Flüssiggasanlagen auf Wassersportfahrzeugen entsprechen.

## Truma-Gasdruckregler

Die Truma-Druckregler wurden speziell für die harte Beanspruchung in Fahrzeugen entwickelt. Sie weisen entscheidende Vorzüge auf:

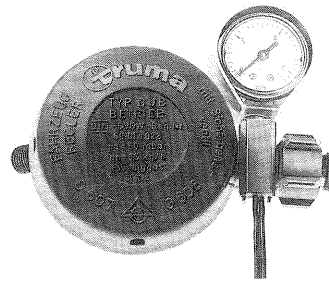
- das **Sicherheitsventil**, um die Gasgeräte vor gefährlicher Überlastung zu schützen
- ein **Manometer**, mit dem die Dichtheit der Gasanlage regelmäßig überprüft werden kann und das anzeigt, ob die Gasflasche betriebsbereit ist
- einen **Kombianschluß**, der einheitlich auf alle deutschen Gasflaschen von 5 bis 33 kg und viele ausländische Gasflaschen paßt
- ein **Rückschlagventil**, das Gasaustritt und Eindringen von Fremdkörpern beim Flaschenwechsel verhindert
- **korrosionsfestes Material**, das den höchsten Sicherheitsanforderungen entspricht

- eine **zusätzliche Abdeckhaube**, durch die der Regler gegen Eindringen von Niederschlägen besonders geschützt ist
- eine angeformte Fläche, die den Anschluß der **Eis-Ex-Zusatzeinrichtung** ermöglicht. Damit wird bei niedrigen Außentemperaturen das gefährliche Reglervereisen verhindert und eine störungsfreie Gasversorgung im Winter sichergestellt.
- einen **Schrägausgang**, der Beschädigungen am Reglerschlauch verhindert

**Zu beachten:** Fahrzeugregler sind nur für Campingzwecke zulässig. Sie dürfen nicht in geschlossenen Räumen (Haushalt) verwendet werden.

## Fahrzeugregler DUB

Für die Einflaschen-Gasanlage empfiehlt sich der **Truma-Fahrzeugregler DUB**. Er ist mit Manometer ausgestattet und kann nachträglich zur Duomatic komplettiert werden.

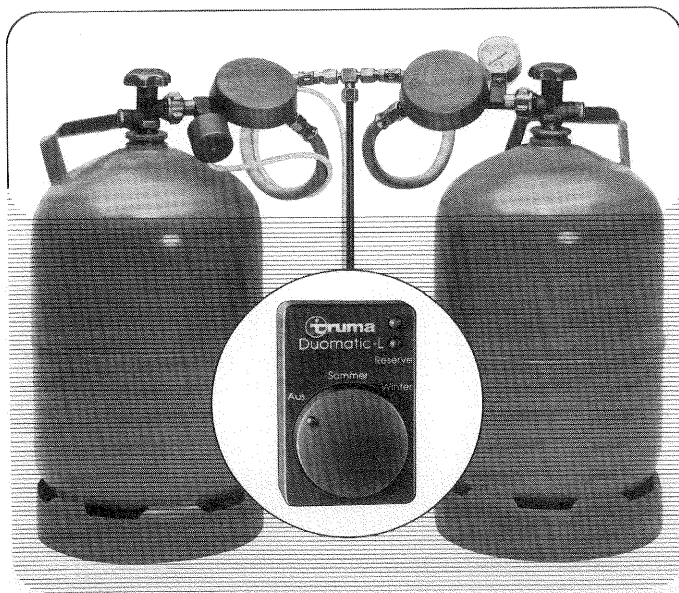


## Duomatic Duomatic L

Bei Zweiflaschen-Gasanlagen schaltet die **Truma-Duomatic** automatisch auf die Reserveflasche.

Die **Duomatic L** bietet noch mehr Bequemlichkeit. Sie ist mit Leuchtdioden-Anzeige ausgestattet, um die Reserveschaltung vom Innenraum aus überwachen zu können. Am Bedienteil wird signalisiert, wenn die Betriebsflasche leer ist und es Zeit wird, für Nachschub zu sorgen. Auch kann der Eis-Ex, im Betriebsregler integriert, bequem am Bedienteil vom Innenraum aus zugeschaltet werden.

Mit der Duomatic L kann man auch einmal vergeßlich sein, sie bringt sich selbst in Erinnerung.



Technische Daten	Truma-Druckregler
Nenndruck	50 oder 30 mbar
Durchflußmenge	1,5 kg/h
DIN-DVGW-Prüfzeichen	DUB: 91.11e028 DUR: 91.12e028
DVGW-Prüfzeichen	DUL G 91e032



G 607/G 608



# ...für die Gasversorgung

## Gasfernschalter GSE/GSD

Mit dem Truma-Gasfernschalter kann per Knopfdruck vom Innenraum aus die komplette Gasversorgung abgesperrt werden.

Wenn die Gasanlage nicht benutzt wird, sollten immer die Flaschenventile zuge-dreht werden. Doch bleibt es meist beim guten Vorsatz. Wer geht schon gern ständig nach draußen zum Flaschenkasten, besonders wenn's regnet oder stürmt? Mit dem Truma-Gasfernschalter ist das auch nicht mehr nötig. Bei Reisemobilen mit Batterie-Hauptschalter kann nun gleichzeitig mit dem Strom auch das Gas abgesperrt werden.

Der Gasfernschalter wird bei der Einflaschenanlage direkt am Regler, bei der Zweiflaschenanlage (Duomatic) am T-Stück montiert. Damit sind keine Eingriffe in das bereits bestehende Gasleitungssystem nötig. Das Bedienteil wird im Innenraum montiert. Eine Leuchtdiode zeigt den eingeschalteten Zustand an. Der Gasfernschalter arbeitet mit 12 V bei minimalem Stromverbrauch (40 mA bei geöffnetem Schaltventil, in geschlossenem Zustand kein Stromverbrauch).

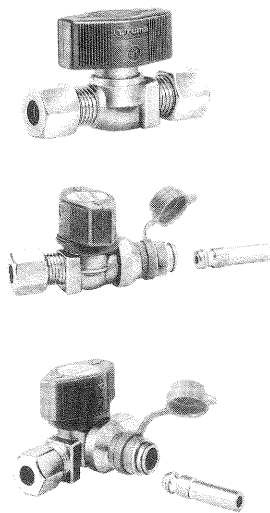
### Gasfernschalter GSE für Einflaschen-Gasanlage, Gasfernschalter GSD für Zweiflaschen-Gasanlage



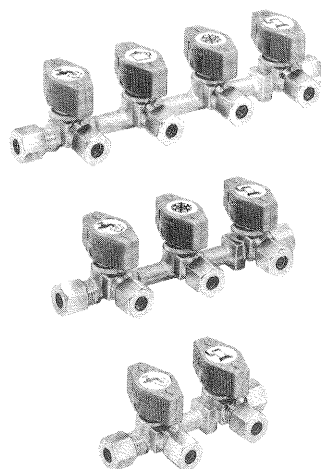
Für Boote und schwer zugängliche Flaschenkästen in Reisemobilen ist der Gasfernschalter aus Sicherheitsgründen dringend zu empfehlen!

## Schnellschlußventile und Ventilblöcke

Truma-Schnellschlußventile ermöglichen das Absperrn der Gasleitungen. Für den Anschluß außenstehender Gasflaschen oder Gasgeräte sind Kupplungsventile lieferbar.



Bei Anschluß von mehreren Geräten sind die Ventilblöcke zu empfehlen, die Verschraubungen und T-Stücke ersparen und die Montagezeit reduzieren. Für eindeutige Zuordnung zu den Leitungen sind die Schaltköpfe der Ventilblöcke



mit Symbolen gekennzeichnet. An den zusätzlich vorhandenen Ausgang kann ein weiteres Absperrventil (K8-Z8) angeschlossen werden. Freibleibende Anschlüsse werden mit Blindstopfen abgedichtet.

Truma liefert ein umfassendes Programm an Schnellschlußventilen für Heizöl, Flüssiggas, Industriegase und Druckluft sowie Minidosen für die ZÖV. Bitte fordern Sie bei Bedarf den Truma-Ventilprospekt an.

Technische Daten	Truma-Gasfernschalter
Gasanschluß	GSE 1/4" links GSD Zapfen $\varnothing$ 8
Max. Druck	150 mbar
Strom	12 V Gleichspannung
Stromverbrauch	40 mA kurzzeitig (Öffnen) 1 A
DIN-DVGW-Prüfzeichen	88.01eKD

## Garantie-Bedingungen

1. Mängel, die auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, wird das Werk beheben. Wenden Sie sich bei Störungen grundsätzlich an die Servicezentrale der Firma Truma-Gerätebau bzw. im Ausland an die jeweiligen Service-Partner (siehe Adressenverzeichnis). Bitte Beanstandungen näher bezeichnen und Garantie-Urkunde vorlegen oder Fabriknummer und Kaufdatum angeben.

2. Bei Einsendung ins Werk Versand im Normalfall per Frachtgut. Das Werk untersucht dann, ob ein Garantiefall vorliegt. Schäden am Gerät infolge Verwendung ungeeigneter Regler oder ungenügender Rücksendeverpackung werden durch die Werksgarantie nicht gedeckt.

3. Aufwendungen innerhalb der Garantiezeit, die bei Inanspruchnahme des Truma-Werkskundendienstes zur Beseitigung des festgestellten Mangels erforderlich werden – insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten – werden innerhalb Deutschlands von uns getragen. Die Geltendmachung von mittelbaren Schäden bzw. Folgekosten ist ausdrücklich ausgeschlossen.

4. Wir behalten uns anstelle des Rechtes auf Nachbesserung vor, Ersatz zu liefern. Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann nach Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Kaufes verlangt werden.

5. In Fällen, die nicht der Garantie unterliegen, berechnen wir die entstehenden Kosten. Es bestehen keine Garantieansprüche für Mängel, die durch Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitungen oder durch Eingriffe Dritter entstanden sind.

6. Bei Schäden am Heizkörper stets auch Regler einsenden.

**Bei Verwendung von Fremdteilen in Heizung oder Warmluftanlage erlischt der Garantieanspruch!**

## Conditions of Guarantee

1. Defects due to defective material or faulty workmanship will be repaired by the factory. Please contact the Truma-service of your country in case of faults (see address list). Please specify the fault and send the guarantee card or indicate the serial number and date of purchase.

2. Normally we ask you to send us the defective unit by freight. The factory will then check whether the unit is still under guarantee. Damage to the unit resulting from the use of unsuitable regulators is not covered by the guarantee.

3. Instead of repairing the unit we reserve the right to replace it. If the repair or the replacement fail, you can demand a reduction of payment or cancellation of the contract, whichever you prefer. The guarantee does not cover any indirect damage or consequential loss which are both expressly excluded.

4. If the unit is not under guarantee, we will charge the costs accrued. The guarantee is rendered invalid in the case of defects arising from the non-observance of the operating and fitting instructions, or from unauthorized intervention.

5. Please return the regulator with any damaged heater.

**If other than original Truma parts are used in the heater or the hot air system, the guarantee is invalidated!**

## Conditions de garantie

1. Défauts provenant de défauts de fabrication ou de matière seront réparés par l'usine. Veuillez contacter le service Truma de votre pays en cas de pannes (voir liste d'adresses). Veuillez préciser la nature du défaut en présentant le bon de garantie ou indiquer le numéro de fabrication et la date d'achat.

2. En cas normal veuillez nous envoyer l'appareil par petite vitesse. Ensuite l'usine examinera si l'article est encore sous garantie. Des dommages à l'appareil résultant de l'utilisation de détendeurs impropres ne seront pas couverts par la garantie d'entreprise.

3. A la place d'un traitement ultérieur nous nous réservons le droit d'une livraison de remplacement. En cas d'échouement du traitement ultérieur ou de la livraison de remplacement nous vous laissons le choix de demander une réduction du paiement ou une annulation de l'achat. La mise en valeur de dommages indirectes ou de frais ultérieurs y résultant est expressément exclue.

4. Dans les cas qui ne sont pas sous garantie nous chargeons les frais étant occasionnés. La garantie est invalide en cas de défauts résultant d'une inobservance du mode d'emploi et des instructions d'installation ou des interventions de tiers.

5. En cas de dommages au chauffage veuillez toujours nous envoyer aussi le détendeur.

**Si des pièces d'autre origine que Truma sont utilisées dans le chauffage ou le système d'air chaud pulsé le droit de garantie expire!**

## Condizioni di garanzia

1. Difetti dovuti al materiale o alla fabbricazione vengono riparati dalla fabbrica. In caso di guasti rivolgersi al locale servizio assistenza Truma (vedi elenco indirizzi). Si prega di indicare sempre la natura del guasto e di presentare il certificato di garanzia, oppure di indicare il numero di matricola e la data di acquisto della stufa.

2. Nei casi normali l'utente è pregato d'invviare l'apparecchio alla fabbrica oppure al più vicino punto di assistenza Truma, dove si verificherà se l'articolo è ancora sotto garanzia. Danni causati all'apparecchio dall'uso di regolatori non idonei non sono coperti dalla garanzia di fabbrica.

3. La fabbrica si riserva la facoltà di sostituire i pezzi difettosi anziché di ripararli. In caso di esito negativo della riparazione o della sostituzione può essere richiesta a scelta o la riduzione dell'addebito o l'annullamento dell'acquisto. E' assolutamente escluso qualsiasi risarcimento per danni indiretti.

4. Nei casi fuori garanzia i costi di riparazione vengono fatturati. La garanzia non è valida per difetti derivanti da inosservanza delle istruzioni di montaggio e di uso oppure causati da intervento di terzi.

5. Con ogni stufa danneggiata inviare sempre anche il regolatore di pressione gas.

**Usando materiali non originali Truma su stufa e impianto di termoventilazione la garanzia decade!**

## Garantie- Bepalingen

1. Het apparaat is gedurende 12 maanden na aankoop door de fabriek gegarandeerd op materiaal- en fabricagefouten. Defecte onderdelen worden gratis vervangen door de fabrikant of importeur (zie adressenlijst). Het apparaat moet daartoe franko aan de importeur worden gezonden. Deze garantie dekt geen transportschade noch arbeidskosten, betrekking hebbende op de vervanging van de onderdelen.

2. De fabrikant behoudt zich het recht voor onderdelen in rekening te brengen welke door ondeskundig gebruik defekt zijn geraakt.

3. De garantie dekt geen schade welke is ontstaan door het niet juist opvolgen van de inbouw- en bedienings-instructies. Indirekte schade – resp. de daar uit voortvloeiende kosten – zijn nadrukkelijk uitgesloten.

4. Meld u zich bij storingen bij de Truma-service in uw land (adres- en bladzijde). S.v.p. klachten duidelijk omschrijven en garantiecertificaat of fabrieksnummer en aankoopdatum opgeven.

5. Bij schade aan de warmte-wisselaar altijd de drukregelaar meezenden.

**Bij gebruikmaking van andere dan de originele Truma onderdelen vervalt iedere garantieclaim!**

**Wir übernehmen**  
für dieses Gerät  
12 Monate Werks-  
garantie entsprechend  
unseren Garantie-  
bedingungen.

**We grant**  
12 months guarantee  
for this Truma unit sub-  
ject to our conditions  
of guarantee.

**Nous accordons**  
une garantie de  
12 mois pour cet  
appareil Truma suivant  
nos conditions de  
garantie.

**Assumiamo**  
la garanzia di 12 mesi  
per questo apparecchio  
Truma in conformità  
alle nostre condizioni  
di garanzia.

**Wij geven**  
op deze Truma apparaat  
12 maanden garantie,  
overeenkomstig  
bovengenoemde  
voorwaarden.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte grundsätzlich an die Truma-Service-Zentrale  
Telefon 0 89/46 17-1 42  
Telefax 0 89/46 17-1 59  
die den mobilen Werkskunden-  
dienst einsetzt bzw. Ihnen die  
nächstgelegene Kundendienst-  
stelle benennt.

## Werkskundendienst in Deutschland

30 Service-Techniker stehen für Kundendienst, Gasprüfung und Reparatur zu Ihrer Verfügung – selbstverständlich auch nach Ablauf der Garantiezeit.

Die über Deutschland verteilten Standorte des Truma-Werkskundendienstes gewährleisten kürzeste Anfahrtszeiten.

Rufen Sie die Service-Zentrale in Putzbrunn an oder benutzen Sie die Kundendienst-Anforderungskarte (letzte Umschlagseite).

**Telefon 0 89 / 46 17-142**

**Telefax 0 89 / 46 17-159**



Truma-Gerätebau  
Wernher-von-Braun-Str. 12  
D-85640 Putzbrunn bei München

## Verkauf und Service in anderen Ländern

**Australien:** Greg Curzon-Siggers Trading Pty. Ltd., 383, Bridge Road, Richmond, Victoria 3121, Tel. 03 / 4 29 20 01, Fax 03 / 4 29 87 60

**Belgien:** Gautzsch-Gimeg n.v./s.a., Pamelstraat-Oost 430, B-9400 Ninove, Tel. 0 54 / 33 78 11, Fax 0 54 / 32 67 70

**ČR/SR:** Ing. Ladislav Škrabák, Josefy Faimonove 3, ČR-62800 Brno, Tel./Fax 05 / 53 90 28

**Dänemark:** A. C. Lemvigh-Müller, Kronprinsessegade 26, DK-1306 Kopenhagen-K, Tel. 0 33 / 11 05 32, Fax 0 33 / 11 95 97

**Finnland:** Kehä Caravan Tukku Oy, Anfallintie 4, SF-02920 Espoo, Tel. 90 / 84 11 33, Fax 90 / 84 10 29

**Frankreich:** Gimeg-France, 3 rue Jean Chaptal, F-93600 Aulnay-sous-Bois, Tel. (1) 48 69 31 22, Fax (1) 48 68 10 19

**Griechenland:** Import Co Ltd, 182 Mesogion Ave. GR-15561 Holargos Athens, Tel. 01 / 6 51 95 76, Fax 01 / 6 51 46 33

**Großbritannien:** Carver & Co (Engineers) Ltd., Coppice Side, Brownhills, Walsall WS8 7ES, Tel. 05 43 / 45 21 22, Fax 05 43 / 36 07 60

**Island:** Hus-Bilar s.f., Fjöllnigata 6, IS-603 Akureyri, Tel. 0 46 / 2 79 50, Fax 0 46 / 2 59 20

**Italien:** DIMATEC s.r.l., Via Leonardo da Vinci 17, I-20020 Solaro (Mi), Tel. 02 / 96 79 92 79, Fax 02 / 96 79 92 87

**Luxemburg:** Paul Johanns, 6 Kellereiswee, L-5450 Stadtbredimus, Tel. 6 96 75, Fax 69 90 99

**Niederlande:** Gautzsch-Gimeg B.V., Strijkviertel 25, 3454 PH De Meern (Utr.), Tel. 0 34 06 / 2 95 11, Fax 0 34 06 / 6 53 97

**Norwegen:** Statoil Norge AS, Joh. H. Andresensvej 1, N-0608 Oslo, Tel. 0 22 / 96 27 67, Fax 0 22 / 96 22 10

**Österreich:** Gebetsroither Ges. m.b.H., Wohnwagen + Reisemobile, A-8942 Wörschach 300, Tel. 0 36 82 / 2 41 60, Fax 0 36 82 / 2 47 08

Caravan Hofer, Erdbergstraße 34, A-1030 Wien 3, Tel. 02 22 / 7 15 11 75, Fax 01 / 7 12 50 22

Wohnwagen-Pusch, Linzer Straße 138, A-4810 Gmunden, Tel. 0 76 12 / 67 94 50, Fax 0 76 12 / 6 76 00

Franz Veigel, Alte Landstraße 17 b, A-6060 Hall/Tirol, Tel. 0 52 23 / 33 71

**Slowenien:** ADRIA-Caravan d.d., Zagrebska 20, SLO-68000 Novo Mesto, Tel. 0 68 / 2 32 02 u. 2 32 16, Fax 0 68 / 32 33 03

**Spanien:** Makers de España S.A., Poligono Industrial 3, Calle Nueve 8, Alboraya (Valencia), Tel. 096 / 1 85 74 31, Fax 096 / 1 85 77 84

**Schweden:** Aktiebolaget Nordgas, Hammarbyvägen 21, S-12008 Stockholm, Tel. 08 / 6 44 95 75, Fax 08 / 6 44 41 40

**Schweiz:** SELZAM AG, Harzachstrasse 8, CH-8404 Winterthur, Tel. 0 52 / 2 33 25 21, Fax 0 52 / 2 32 97 15



